



Angst vor dem Schmerz

Liebe Leserinnen,
Angst vor der zahnärztlichen Behandlung ist die am häufigsten auftretende Phobie. Darin vereinen sich die Ängste vor dem Bohrer, dem Geruch, aber vor allem vor den Schmerzen. Deswegen fragen viele Patienten auch bei kleineren Eingriffen nach einer Anästhesie.

In dieser Ausgabe der DENTISTA möchten wir Ihnen einen Überblick über die gängigen Anästhesieformen geben, wie sie gesetzt und in welchen Situationen sie angewendet werden. Prof. Pröbster stellt Ihnen aber auch eine noch nicht verbreitete Form der Anästhesie vor: die intraossäre Anästhesie. Dass sich die zahnmedizinische Welt schon lange Gedanken um die Schmerzen bei einer zahnärztlichen Behandlung gemacht hat und welche Ergebnisse aus diesen Gedanken erwachsen sind, zeigt Ihnen der kurze historische Abriss von Prof. Groß.

Das Feld der Schmerzen birgt aber auch noch viele unerforschte Aspekte. Wie sieht es z. B. mit den Unterschieden der Schmerzempfindung zwischen oder den Reaktionen auf ein Anästhetikum von Männern und Frauen aus? Haben neben dem Geschlecht auch weitere Faktoren einen Einfluss auf die verschiedenen Wirkmechanismen der Schmerzausschaltung? Diesen Fragen gehen u. a. Prof. Hülsmann und PD Dr. Dr. Gleissner auf den Grund.

Außerdem betrachten wir die Anästhesie ganzheitlich und zeigen eine Ergänzung für besonders ängstliche Patienten: die Hypnose. Abschließend geben wir Ihnen Tipps zur Abrechnung Ihrer Anästhesieleistungen.

Den DENTISTA e.V. beschäftigte in diesem Sommer u. a. das 8. Hirschfeld-Tiburtius-Symposium und die in diesem Zusammenhang stattfindende Mitgliederversammlung. Alle Infos zu den Wahlen, Neuerungen und inhaltlichen Planungen finden Sie hier im Heft. Und natürlich auch zu allen weiteren Aktivitäten des Verbandes und des Forum Zahntechnikerinnen.

Kleine Tipps und Tricks aus der Welt der Zahnheilkunde sowie ein Blick auf die Aufklärungspflicht der Zahnärztin runden das Heft ab. Und ich hoffe, dass Sie wieder viel Freude an der neuen DENTISTA haben und sie gerne immer wieder in die Hand nehmen!

Herzliche Grüße



Ihre Friederike Zelke

Friederike Zelke